



**Protokoll der 24. ordentlichen Mitgliederversammlung des
Berliner Herzinfarktregister e.V. am 17.3.2015 um 19:00Uhr in der VWS**

Tagesordnung:

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Tätigkeitsbericht 2014
4. Jahresabschluss 2014 (Einnahmen / Ausgaben)
5. Bericht des Kassenprüfers zum Jahresabschluss 2014
6. neu !: Wahl eines neuen Kassenprüfers
7. Entlastung des Vorstands durch die Mitglieder für das Jahr 2014
8. Vorläufiger Finanzplan 2015 und Bericht über Kassenlage
9. Stand laufender Projekte
10. Neuwahl des Vorstands
11. Zukunftsperspektiven
12. Verschiedenes

Anwesend waren: Theres (Vorsitzender), Schühlen (stellvertretender Vorsitzender), Maier (geschäftsführendes Vorstandsmitglied), Behrens (Vorstandsmitglied), Schoeller (durch Vollmacht), Busse (Vorstandsmitglied), Jonitz (Vorstandsmitglied), Ebbinghaus, Fried, Gothe (durch Vollmacht), Graf, Guggemos, Kallischnigg (durch Vollmacht), Kuckuck, Landmesser (durch Vollmacht), Matteucci Gothe (durch Vollmacht), Meyhöfer, Minden, Rutsch, Stockburger, Thimme (durch Vollmacht). Gäste: Baretti, Wagner. Die Sitzung war beschlussfähig.

zu TOP 1: Eröffnung durch Vorsitzenden / TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit
Begrüßung durch den Vorsitzenden (Theres) und Feststellung der Beschlussfähigkeit.

zu TOP 3: Tätigkeitsbericht 2014

Zum Tätigkeitsbericht 2014 siehe Anlage zum Protokoll zu TOP 3: Tätigkeitsbericht 2014.

zu TOP 4: Jahresabschluss 2014 (Einnahmen / Ausgaben)

2014 wurden € 4.843 mehr ausgegeben als geplant und € 6.514 mehr eingenommen als geplant. Das BHIR konnte das Haushaltsjahr mit einem PLUS von € 2.944 abschließen. Nach Aussprache wurden die Rechnungsabschlüsse 2014 ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen (Anlage zu TOP 4, auf Anfrage verschickbar).

zu TOP 5: Bericht des Kassenprüfers zum Jahresabschluss 2014

Der Kassenprüfer (Röhnisch) hat am 10.3.15 die Unterlagen geprüft und festgestellt, dass die Buchhaltung sehr sorgfältig vorgenommen wurde und dass alle Ausgaben belegt sind.

zu TOP 6: Wahl des Kassenprüfers (neuer TOP)

Da der bisherige Kassenprüfer, Herr Dr. Röhnisch, sein Amt nicht weiter fortführen wollte, wurde als neuer TOP, unter Zustimmung der MV, die Neuwahl des Kassenprüfers in die Tagesordnung aufgenommen. Ohne Gegenstimmen und mit einer Enthaltung wurde Herr Dr. Minden als neuer Kassenprüfer gewählt.

zu TOP 7: Entlastung des Vorstands durch die Mitglieder für das Jahr 2014

Nach durchgeführter Kassenprüfung wurde der Vorstand für 2014 ohne Gegenstimmen und mit 7 Enthaltung entlastet.

zu TOP 8: Vorläufiger Finanzplan 2015 und Bericht über Kassenlage

Der Haushaltsplan 2015 wurde einstimmig verabschiedet und unterteilt sich in das BHIR Basisprojekt und das QS-AMI Projekt (AOK/BHIR Vergleich). Der BHIR Gesamthaushalt für 2014 erreicht € 205.877.- (Anlage zu TOP 7, auf Anfrage verschickbar).

Aufgrund der derzeit vorhandenen Mittel konnte im Haushaltsplan 2015 die Stelle für Frau Wagner vorläufig nur bis 31.7.15 bewilligt werden. Es ist geplant (s.a. TOP 11) weitere Mittel in Höhe von € 15.000.- für dieses Jahr einzuwerben, um Frau Wagner bis zum Jahresende beschäftigen zu können. Werden zusätzliche Mittel eingeworben, wird der Ansatz "Personal Wagner" im Haushaltsplan entsprechend geändert.

Es wurde vorgeschlagen zu versuchen, Fördermitglieder, welches die BHIR Satzung explizit vorsieht, mit einer Fördermitgliedschaft von € 1500.- bis € 5000.- pro Jahr zu werben.

Es wurde diskutiert, ggf. die Aufwandsentschädigung pro Bogen für die Zukunft zu reduzieren, wobei dies nur als ultima ratio angesehen wurde.

Die weitere Diskussion zum Thema Mitteleinwerbung wurde auf die Strategiediskussion (TOP 11) vertagt.

zu Top 9: Stand laufender Projekte

Neuer Bogen

- Seit 1.1.15 ist ein neuer Bogen mit kleinen Änderungen in Kraft (Kliniken sind informiert)
- Zum 31.12.14 wurde die "Vorhofflimmer-Zusatzerhebung" beendet

QS-AMI Projekt

- Auswertung zum Thema: Sind Ergebnisse von Prognosemodelle basierend auf Primärdaten oder auf Routinedaten vergleichbar und welchen Einfluss hat die Wahl der Datenquelle auf ein Ranking der Kliniken bezogen auf eine adjustierte, um den Zufall bereinigte Mortalitätsrate? (Präsentation durch Wegscheider steht bevor)
- Artikel zu Datenlinkage ist in Zeitschrift "Das Gesundheitswesen" veröffentlicht
- Artikel zu Vergleich AOK/BHIR (immernoch) im Einreichprozess
- Abschlussbericht für BMBF muss bis Juli erstellt sein

First-Medical-Contact (FMC)-BHIR-Studie:

Ausgangssituation: Prästationär gestellte Diagnose *STEMI* "triggert" und beschleunigt weitere Versorgung der Patienten. Deshalb Anteil an Patienten mit einer prästationär eindeutig gestellten *STEMI* Diagnose erhöhen. Mögliche Ideen, wie dies umgesetzt werden könnte, wurden diskutiert:

- Ab 2016 führt Feuerwehr neuen NEF-Bogen ein auf Basis des Minimalen Notfalldatensatzes (DIVI); der neue Bogen bietet die Möglichkeit, "STEMI" anzukreuzen.
- Vortrag Schühlen zu FMC auf Notarztbesprechung der Berliner Feuerwehr am 14.4.15.
- Beitrag zu FMC angenommen für DGK 2015.
- Publikation zum Thema wird erstellt im Nachgang zur Notarztbesprechung.
- Diagnose-Code "STEMI" für Feuerwehrleitstelle einführen.
- "EKG Ausbildung" als verpflichtend in Zusatz-Weiterbildungen "Notfallmedizin" und "Klinische Notfall- und Akutmedizin" verankern.
Es wurde beschlossen, einen entsprechenden Schreiben an die ÄKB zu formulieren mit der Bitte, die Weiterbildungsordnungen entsprechend zu ergänzen.
- Auswertung und Diskussionen nach Versorgungsregionen innerhalb Berlins sollten angeregt werden (Notärzte und Kardiologen).
- 1 Ansprechpartner/ 1 Rufnummer pro Klinik (für Feuerwehr) wurde diskutiert
Der direkte Kontakt zwischen Notarzt und interventionellem Kardiologen mit Rufbereitschaft wird als die effektivste Form der Kommunikation erlebt. Allerdings wird die direkte Kontaktaufnahme nur in einem regionalen, überschaubaren Verbund als möglich erachtet, da es bei der Größe Berlins und seiner Vielzahl an Kliniken unmöglich erscheint, dass Notärzte für alle Kliniken und zu allen Notfallindikationen über ganz Berlin verteilt die richtige, direkte Durchwahltelefonnummer kennen. Hier wird die Feuerwehrleitstelle als essentiell angesehen, die wiederum die Kliniken (am besten über "rotes Telefon") informiert - hier wäre möglicherweise bei dem Codewort "STEMI" eine bei der Feuerwehrleitstelle hinterlegte, spezielle Telefonnummer pro Katheterklinik sinnvoll.
- Es wurde ohne Gegenstimmen und mit einer Enthaltung beschlossen, dass die Kliniken dieses Jahr ihre klinikspezifischen FMC-Daten gemeinsam mit der Jahresauswertung 2014 erhalten werden.
- Vortrag zum Thema für AG-Notarzt am 7.11.15 angeregt.

Monitoring der 2014 erhobenen Daten

- Monitoring wird analog den Vorjahren als Peer Monitoring durchgeführt
- Paare werden im Losverfahren ermittelt. Die Abstimmung ergab, dass das Monitoring paarweise stattfinden wird (7 Stimmen für paarweise, 6 Stimmen für nicht paarweise, 8 Enthaltungen)
- Durchführung: Herbst 2015 für Daten 2014
- Auswertung Jahresbeginn 2016
- zentrale Organisation Frau Wagner

zu TOP 10: Neuwahl des Vorstands

Im Ergebnis der Wahl wurden Herr Prof. Dr. Theres als 1. Vorsitzender, Herr Prof. Dr. Schühlen als stellvertretender Vorsitzender, Frau Dr. Maier als geschäftsführendes Vorstandsmitglied und Herr Prof. Dr. Behrens und Herr Dr. Schoeller als weitere Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt (separates Wahlprotokoll auf Anfrage verschickbar).

Am Rande der Wahl wurde überlegt, ob eine Funktion "Beisitzer" oder ob der BHIR Vorstand um weitere Vorstandmitglieder erweitert werden sollte. Dies soll auch auf der Strategiediskussion (TOP 11) besprochen werden

zu TOP 11: Zukunftsperspektiven

- BHIR Verträge mit den Kliniken (mit einer Ausnahme) verlängern sich um 3 Jahre (2016-2018), wenn sie nicht bis 30.6.15 gekündigt werden.
- BHIR Vertrag mit der TU läuft zum 31.12.15 aus.
- Mit Auslaufen der Drittmittel (BMBF) muss die Ausgabenstruktur des BHIR angepasst und eine Diskussion der Zukunftsperspektiven geführt werden. Wir laden deshalb alle BHIR Mitglieder herzlichst ein zu einer offenen Strategiediskussion der Zukunftsperspektiven unter den Fragen: *Was will das Register in der Zukunft bewirken? Welche Veränderungen in der Behandlung von Herz(infarkt)patienten wollen wir erreichen? Wie soll diese Arbeit finanziert werden?*

Am Freitag, den 8.5.15, um 13:00 Uhr im Konferenzraum, Haus 35, 1. OG, Vivantes AVK mit Gulaschsuppe und belegten Brötchen

zu TOP 12: Verschiedenes

- Unser BHIR Büro wird am 20.4.15 umziehen. Die neue Adresse lautet: EN 15 (Gebäude Elektrotechnische Institute Neubau), Einsteinufer 17, 10587 Berlin
Telefonnummer und e-mail bleiben erhalten, sind aber möglicherweise direkt nach dem Umzug nicht anwählbar bzw. nutzbar
- Unter der Frage: „Welche Gefäßverschlüsse machen welche EKG-Veränderungen“ wird überlegt, ob alle Katheterfilme der NSTEMI Patienten mit TIMI 0 für 2012 durchgesehen werden (Rutsch). Maier und Rutsch werden sich abstimmen. Grundsätzlich wurde die Idee von der MV begrüßt. Allerdings müsste in einer Klinikabfrage geklärt werden, ob die Kliniken in der Lage sind, die Katheterfilme bzw. -protokolle zur Verfügung zu stellen.
- Lange Nacht der Wissenschaften, 13.6.15 von 17:00-22:00 Uhr im TU Hauptgebäude
Stockburger hat sich bereit erklärt, für 2 Std. für die Öffentlichkeit zur Verfügung zu stehen
- Vortrag Maier beim Krankenhaustag in Hamburg am 18.6.15
- Nächste Vorstandssitzung am 16.6.15: Achtung nicht auf Schleuseninsel

fürs Protokoll 20.3.2015

Heinz Theres

Birga Maier

Anlage: Tätigkeitsbericht für 2014

Anlagen zu Ausgaben und Einnahmen auf Anfrage verschickbar

Berliner Herzinfarktregister e.V.

Gemeinnütziger Verein: Register - Nr.: 20471 Nz, Amtsgericht Charlottenburg
Bankverbindung: Berliner Herzinfarktregister e. V.; Postbank Berlin; BLZ: 100 100 10, Konto-Nr.: 0630 474 106
Internet: www.herzinfarktregister.de